



Kick-off Veranstaltung: Projekt Umsetzung des HmbTG

26. September 2012

Agenda

1. Open Government und hamburgisches Transparenzgesetz
2. Projektumsetzungsstruktur und Zeitrahmen
3. Einbindung der Behörden
4. Status Quo: Wo stehen wir, wo sind die größten „Baustellen“?
- 5. Schwerpunktthema: Informationsgegenstände nach §3 HmbTG**
6. Weiteres Vorgehen und Vereinbarungen

Das Aktengeheimnis ist ein Relikt aus vordemokratischer Zeit.

„Es ist dem Untertanen untersagt, den Maßstab seiner beschränkten Einsicht an die Handlungen der Obrigkeit anzulegen.“

- Friedrich Wilhelm I., Kurfürst von Brandenburg und Herzog von Preußen (17. Jh)

„Es bedarf keiner näheren Begründung, daß die öffentliche Verwaltung nur dann rechtsstaatlich einwandfrei, zuverlässig und unparteiisch arbeiten kann, wenn sichergestellt ist, daß **über die dienstlichen Vorgänge** von seiten der Behördenbediensteten nach außen **grundsätzlich Stillschweigen bewahrt** wird.“

- Bundesverfassungsgericht vom 28.4.1970 (BVerfGE 28, 191, 198)

Früher Aktengeheimnis, heute größtmögliche Transparenz – ein Paradigmenwechsel der einen Kulturwandel in Gang bringt.

Open Government steht für die Öffnung von Staat und Verwaltung.

Vorreiter sind USA,
Großbritannien,
Australien, Neuseeland,
Skandinavien



Die Säulen von Open Government sind

- Transparenz
- Teilhabe / Partizipation
- Gemeinsame Zusammenarbeit / Kollaboration

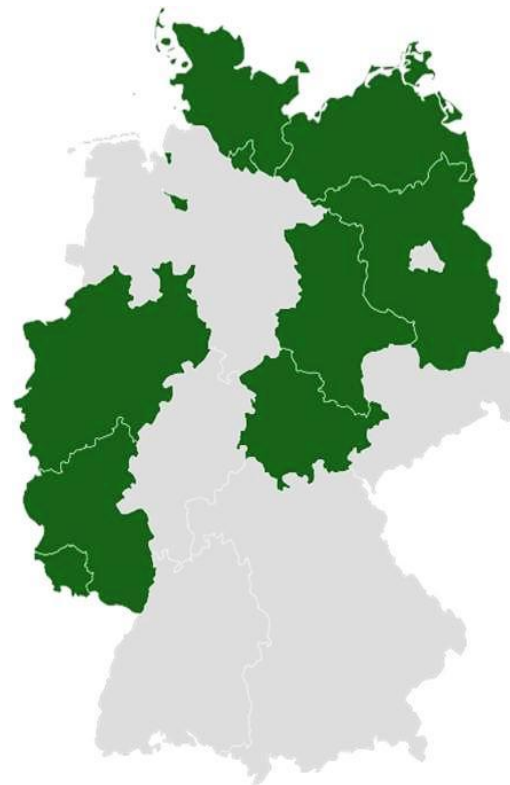
Das Recht auf Zugang zu Informationen wird inzwischen in über 80 Staaten durch Informationsfreiheitsgesetze (IFG), garantiert*.

Deutschland

Hamburg ist Vorreiter in Sachen Transparenzgesetz, aber auch andere Länder positionieren sich neu.

Kein Landes-IFG in:

- Niedersachsen
- Hessen
- Sachsen
- Bayern
- Baden-Württemberg



Quelle: Wikipedia

*<http://right2info.org/access-to-information-laws>

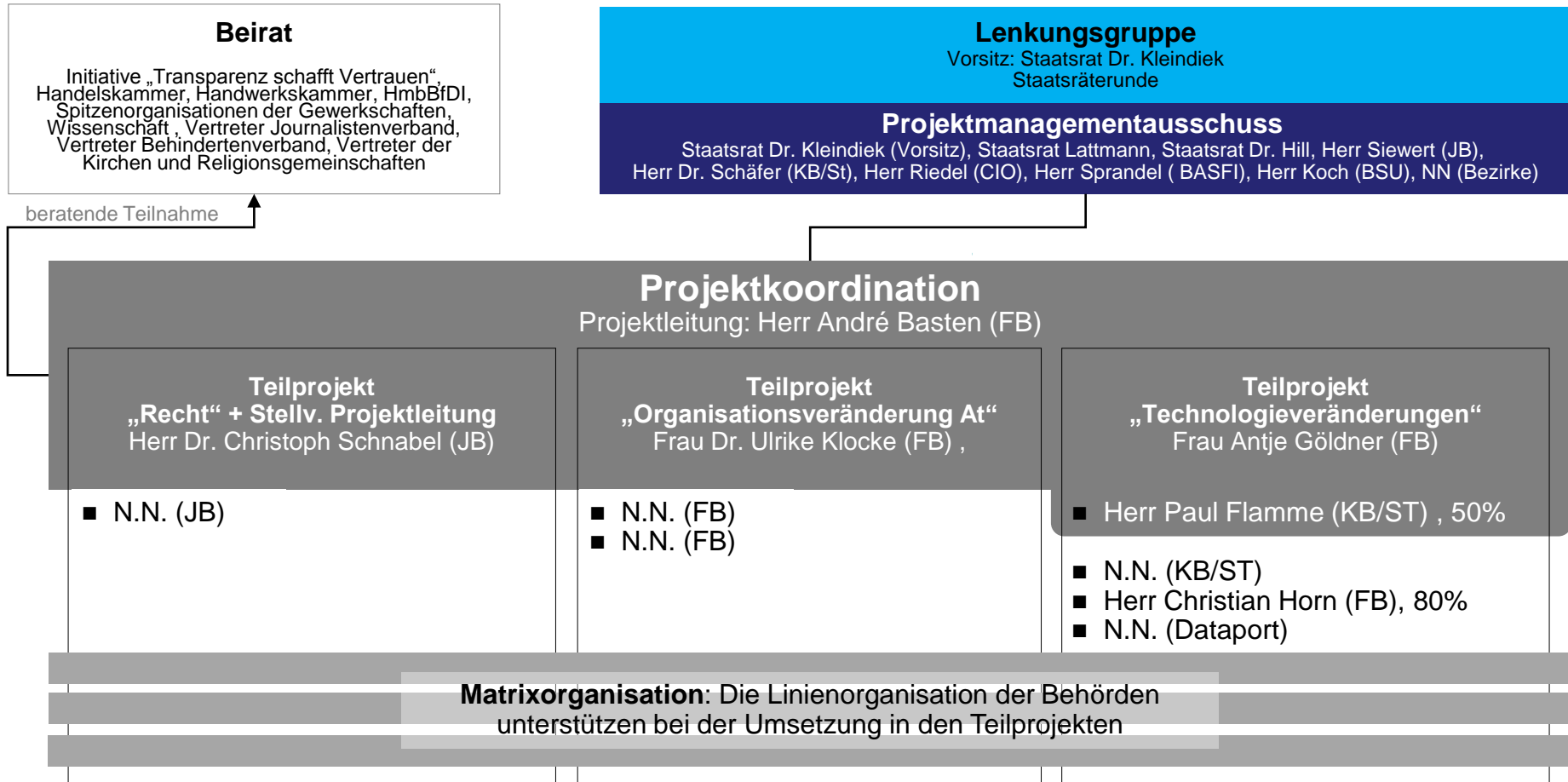
Am 13. Juni 2012 hat die Bürgerschaft das Hamburgische Transparenzgesetz beschlossen.

Behördenübergreifende Projekteinsatzung: JB, FB, KB/Staatsarchiv

- **Projektziel: Termingerechte Schaffung der Voraussetzungen für die Umsetzung des HmbTG**
 - Verwendung bestehender organisatorischer Strukturen und technischer Lösungen
 - Vermeidung redundanter Datenerfassung, -speicherung und –verarbeitung und Implementierung ressourcenschonender Geschäftsprozesse.
- **Projektlaufzeit: 1. Oktober 2012 – Ende 2014**

Projektorganisation

Auftraggeber: Staatsrat Dr. Kleindiek (JB), Staatsrat Lattmann (FB), Staatsrat Dr. Hill. (KB)



Projektrollen: Funktionen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Projekt werden klar verteilt

Lenkungsgruppe (LG)

- ♦ Strategische Projektentscheidungen,
- ♦ Oberstes Entscheidungs- und Eskalationsgremium, erhält Berichte insb. zur Abnahme von Zwischenergebnissen,
- ♦ Grundlegende Richtungsentscheidungen (soweit Entscheidung des Projektmanagementausschusses nicht ausreichend),
- ♦ Vermittlung des Anliegens des Projektes in den Behörden und Ämtern

Projektmanagement-ausschuss (PMA)

- ♦ Strategische Projektentscheidungen,
- ♦ Grobsteuerung,
- ♦ Eskalationsgremium,
- ♦ erhält Berichte insb. zu Sach- und Planungsständen, Zwischenergebnissen
- ♦ Sitzungen vier- oder sechswöchentlich (ggf. außerordentlich bei dringendem Entscheidungsbedarf)

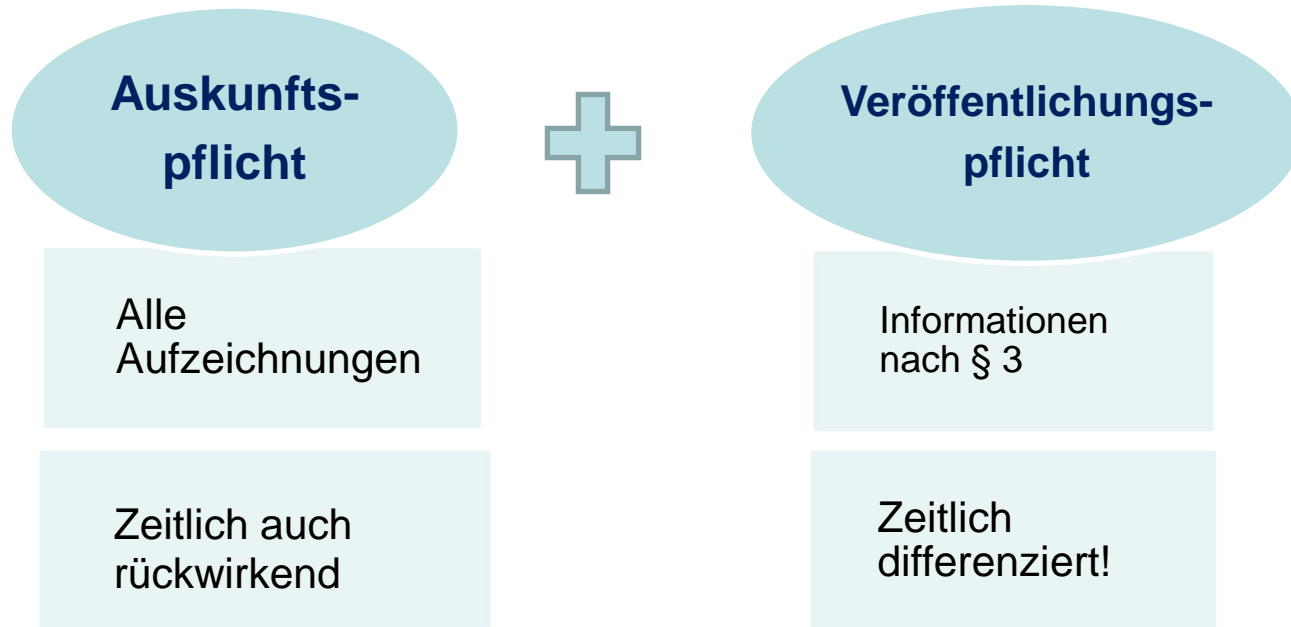
Beirat

- ♦ Der Beirat soll beratend Erfahrungen aus den Beteiligten Institutionen einbringen können.
- ♦ Dem Beirat wird regelmäßigen über den Stand des Projektes informiert und wesentlicher Zwischenergebnisse werden mit ihm erörtert.

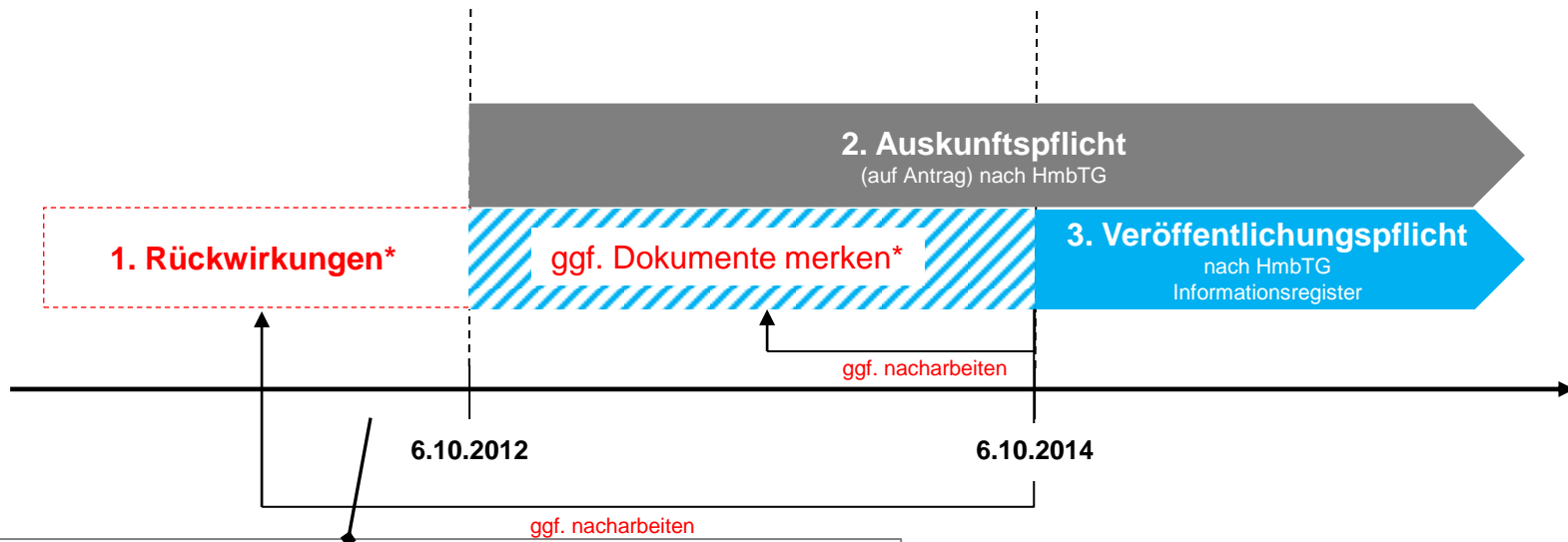
Projektkoordination

- ♦ Verantwortung für die Projektdurchführung und die Projektergebnisse.
- ♦ Legt Arbeitspakete, Aufträge sowie sonstige inhaltliche und zeitliche Vorgaben einvernehmlich fest.
- ♦ Die Projektkoordination ist die zentrale Stelle für die Lenkung von Informationen und Dokumenten.
- ♦ Verantwortlich für die Sicherstellung der Verwendung einheitlicher Dokumentationsverfahren (Versionierung, Namenskonventionen, Ablagestrukturen, etc.).

KLAR ist: INFORMATIONSPFLICHT umfasst



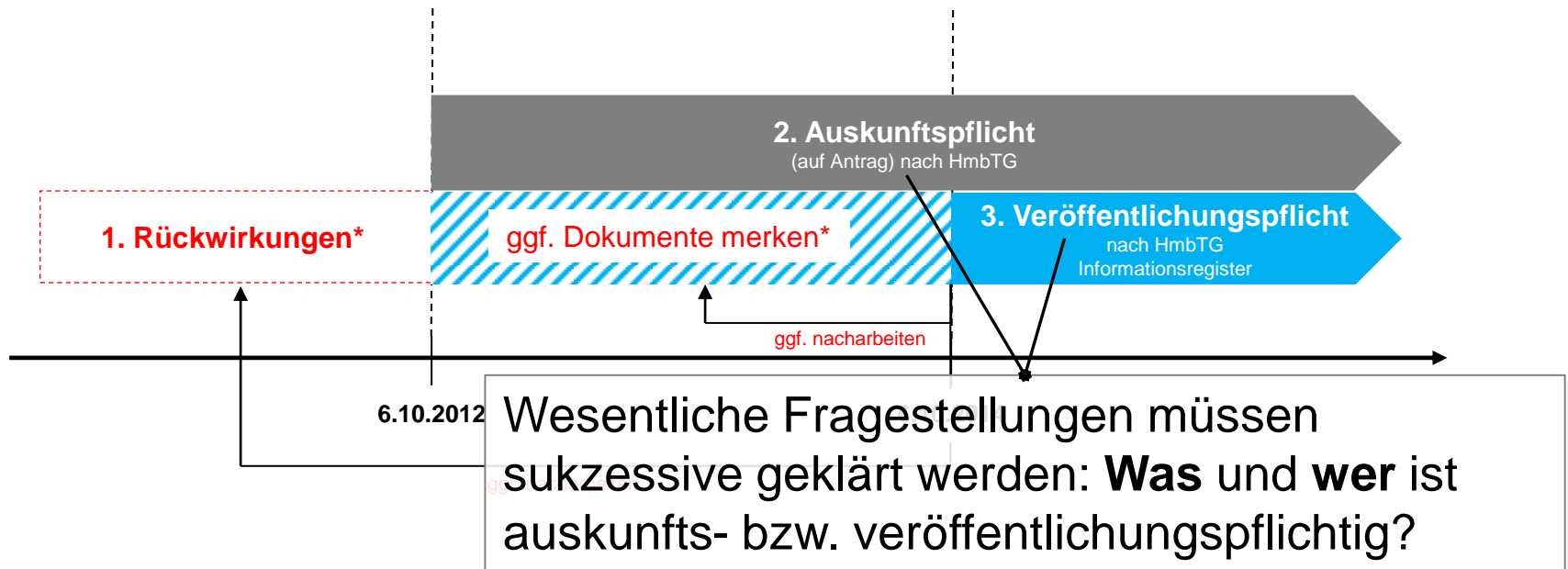
Mit dem Inkrafttreten des HmbTG zum 6.10.2012 greift die „neue Auskunftspflicht“, sowie Vorbereitungen für die Umsetzung der „Veröffentlichungspflicht“ zum 6.10.2014 (u.a. Dokumente merken).



Weitere rechtliche Hinweise werden in Form eines Informationsschreibens noch vor Inkrafttreten des Gesetzes an die Behörden versendet.

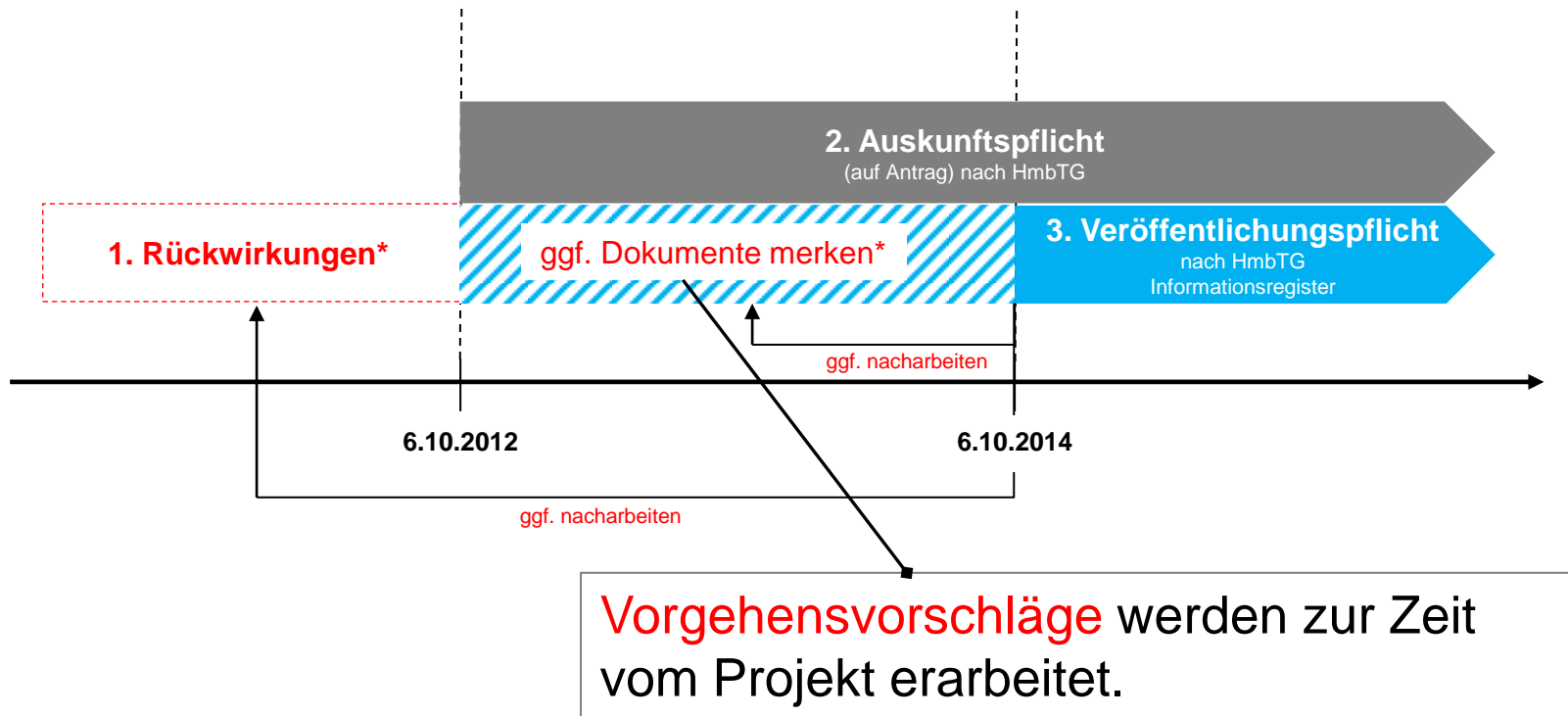
*Die konkreten gesetzlichen Vorgaben sind jedoch noch zu klären.

Mit dem in Kraft treten des HmbTG zum 6.10.2012 greift die „neue Auskunftspflicht“, sowie Vorbereitungen für die Umsetzung der „Veröffentlichungspflicht“ zum 6.10.2014 (u.a. Dokumente merken).



*Die konkreten gesetzlichen Vorgaben sind jedoch noch zu klären.

Mit dem in Kraft treten des HmbTG zum 6.10.2012 greift die „neue Auskunftspflicht“, sowie Vorbereitungen für die Umsetzung der „Veröffentlichungspflicht“ zum 6.10.2014 (u.a. Dokumente merken).



*Die konkreten gesetzlichen Vorgaben sind jedoch noch zu klären.

Warum brauchen wir **SIE**?

Wir benötigen Ihre Unterstützung als...

- zentrale „Koordinatoren“ für das Projekt
- Multiplikatoren für die Projektkommunikation in die Behörden hinein
- Koordinatoren von Zulieferungen aus den Behörden
- Vermittler von Know-how-Trägern in den Behörden (organisatorisch, rechtlich, fachlich, technisch)

Wer oder was macht der **AK-IFG**?

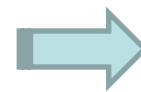
- Juristennetzwerk: in direkten Kontakt mit der BJJ
- Mitwirkung bei der Interpretation/Auslegung des Gesetzestextes

Alle Behörden: „Lösung“ aktiv mitgestalten!

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petikum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und – vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

Ausgangspunkt §3 HmbTG

- Begriffsklärung
- Behörden-Know-how einsammeln



„Gemeinsames Bild“
schaffen

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petitum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und –vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

Ergänzungen zu den Informationsgegenständen

- Inwiefern liegt in Ihrer Behörde der Informationsgegenstand vor?
- Welche vergleichbaren Informationsgegenstände (§ 3 Abs. 2) sehen Sie in Ihrer Behörde?
- Welche offenen Fragen bzw. Hindernisse/Bedenken gibt es in Richtung Bereitstellung?

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petitum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und – vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

aus unserer Sicht
hinsichtlich
Interpretation und
betroffener Stellen
überwiegend
eindeutig.

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG	Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG	Interpretation	Betroffene Stellen
1	Vorb...	1	Vorblatt und Petikum von Senatsbeschlüssen	eindeutig	Senatskanzlei
2	Mitt...	2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft	eindeutig	Bürgerschaftskanzlei (Schnittstelle Datenbank)
3	In ö...	5	Haushaltspläne, Stellenpläne,	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 2
4	Verf...		Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne		
5	Hau...				
6	Glö...	6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 6 (hamburg.de)
7	Am...	14	Subventionen und	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 2 (Schnittstelle Datenbank)
8	Gut...				
9	Ge...	15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 3 (Beteiligungsbericht + Darstellung der Vergütung)
10	Erg...				
11	Bau...				
12	Öff...				
13	Wes...				
14	Sub...				
15	Wes...				

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG	Interpretation	Betroffene Stellen
1	Vorblatt und Petikum von Senatsbeschlüssen	eindeutig	Senatskanzlei
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft	eindeutig	Bürgerschaftskanzlei (Schnittstelle Datenbank)
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 2
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 6 (hamburg.de)
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 2 (Schnittstelle Datenbank)
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...	eindeutig	Finanzbehörde, Amt 3 (Darstellung der Vergütungen)

Informationsgegenstände sind noch weiter zu untersuchen!

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petitum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und – vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

...die unklaren Punkte
reduzieren sich somit...

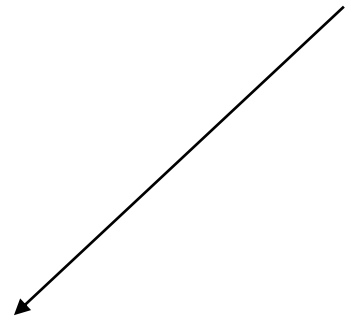
Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petikum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und – vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

...die unklaren Punkte
reduzieren sich somit...

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petikum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und – vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

Verwaltungsvorschriften sollen künftig zentral angeboten werden und per Schnittstelle an das Informationsregister angebunden werden (UAG Verwaltungsvorschriften).

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petikum von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und -vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...



Betroffenheit nur bei
BSU und
Bezirksverwaltung?
→ Separates Treffen

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG
1	Vorblatt und Petition von Senatsbeschlüssen
2	Mitteilungen des Senats an die Bürgerschaft
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen
4	Verträge der Daseinsvorsorge
5	Haushaltspläne, Stellenpläne, Bewirtschaftungspläne, Organisationspläne, Geschäftsverteilungspläne, Aktenpläne
6	Globalrichtlinien, Fachanweisungen, Verwaltungsvorschriften
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte
8	Gutachten und Studien...
9	Geodaten
10	Ergebnisse von Messungen, Beobachtungen und sonstigen Erhebungen über schädliche Umwelteinwirkungen, Umweltgefährdungen sowie über den Zustand der Umwelt...
11	Baumkataster
12	Öffentliche Pläne, insbesondere Bauleit- und Landschaftspläne
13	Wesentliche Regelungen erteilter Baugenehmigungen und – vorbescheide
14	Subventionen und Zuwendungsvergaben
15	Wesentliche Unternehmensdaten städtischer Beteiligungen...

bleiben noch restliche Informationsgegenstände, die noch weiter zu untersuchen sind.



Kaffeepause

Welche Unterstützung erwarten Sie sich vom Projekt für Ihre Behörde ?

Bitte nutzen Sie die Kaffeepause für Ideen und Anregungen zu der Fragestellung und heften Sie Ihre Karte an die dafür vorgesehene Metaplanwand.

Nr.	Informationsgegenstand nach §3 HmbTG	Interpretation	Betroffene Stellen
3	In öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse nebst den zugehörigen Protokollen und Anlagen		Laut Begründung insb. Bezirksverwaltung
4	Verträge der Daseinsvorsorge		
5	Bewirtschaftungspläne	Wirtschaftspläne ?	
	Organisationspläne	Organigramme	Zentral in jeder Behörde
	Geschäftsverteilungspläne	Senat/Gerichte	Senatskanzlei und Behörde für Justiz und Gleichstellung
	Aktenpläne	eindeutig	Zentral in jeder Behörde
7	Amtliche Statistiken und Tätigkeitsberichte	eindeutig	HmbBfDI, RH, Beauftragter für... etc.
8	Gutachten und Studien...		Jede Behörde
14	Subventionen		

Und noch weitere Themen:

- **Aktionstag - 6.10.2012**
- **Frag-den-Staat. de**
 - weiterer Eingangskanal für Anfragen
 - Hinweis: Antworten an frag-den-staat.de werden automatisiert ins Netz gestellt!
 - zentrale Meldung von Frage/Antwort

Weiteres Vorgehen ...

Von **uns** kommen

- Informationsschreiben der JB zum Inkrafttreten 6.10.2012
- Hinweise zum Thema „Dokumente merken“
- Information über Transparenzgesetz-Sharepoint und
- zur zentralen Sammlung für erste Auskunftsverlangen sowie frag-den-staat- Anfragen

und

KEIN dezentrales Erfinden nächster Schritte
→ möglichst einheitliche Umsetzungsschritte!

... und Vereinbarungen

Von *Ihnen* kommen :

- Fortschreibung der Ergebnisse in den Behörden (Ergänzung, Validierung, Formulierung weiterer offener Fragestellungen)
-> bis zum 31.10.2012
- Benennung von Personen für UAG´s „Gutachten“ und „Verwaltungsvorschriften“
-> bis zum 15.10.2012

... und gemeinsam:

- **WEITERE TERMINE**
- **FRAGEN? Immer gern!**

Ulrike Klocke

Andre Basten

Christoph Schnabel

ulrike.klocke@fb.hamburg.de

andre.basten@fb.hamburg.de

christoph.schnabel@jb.hamburg.de